Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. November 1901, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach:** Toccata und Fuge für Orgel in D-moll, gespielt von Herrn Max Birn, Organist an der Sophienkirche.

2. **G. P. Palestrina:** Sanctus aus der sechsstimmigen Missa Papae Marcelli.
Sanctus, sanctus, sanctus Dominus, Deus Sabaoth! Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis!
(Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Himmel und Erde sind voll deines Ruhmes! Hosianna in der Höhe!)

3. **G. F. Händel:** Recitativ und Arie aus dem „Messias", vorgetragen von dem Kgl. Kammersänger Herrn Georg Anthes.
Tröstet Zion! spricht euer Gott. Geht, ihr Friedensboten, nach Jerusalem und predigt ihr, daß ihre Ritterschaft ein Ende hat, daß ihre Missethat vergeben ist. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste! Bereitet dem Herrn den Weg und bahnet die Pfade der Wüsten unserm Gott.
Alle Thale macht hoch und erhaben und alle Berge und Hügel erniedriget! Macht ebene Bahn und was rauh ist, macht gleich.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 612, 7.
Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
Verricht das Deine nur getreu
Und trau des Himmels reichem Segen,
So wird er bei dir werden neu;
Denn welcher seine Zuversicht
Auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

Vorlesung.

5. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Terzett der Engel aus „Elias".
Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hülfe kommt. Deine Hülfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht.

6. **Oskar Wermann:** Zions Stille, geistliches Lied (op. 111, Nr. 1), vorgetragen von Herrn G. Anthes.
Zions Stille soll sich breiten
Um mein Sorgen, meine Pein,
Denn die Stimmen Gottes läuten
Frieden, ew'gen Frieden ein.

Ebnen soll sich jede Welle,
Denn mein König will sich nahn;
Nur an einer stillen Stelle
Legt Gott seinen Anker an.

Was gewesen, werde stille!
Stille, was dereinst wird sein.
All mein Wunsch und all mein Wille
Geh'n in Gottes Willen ein!

(Psalm 65, 2. — Rudolf Kögel.)

7. **Georg Vierling:** Motette für sechsstimmigen Chor.
Gottes ist der Orient! Gottes ist der Occident! Nord- und südliches Gelände ruht im Frieden seiner Hände. Er, der Einzige, Gerechte, will für Jedermann das Rechte. Sei von seinen hundert Namen dieser hochgelobet, Amen. Gottes ist der Orient! Gottes ist der Occident!

Druck von Liepsch und Reichardt in Dresden.